

# Kaer Iwhaell 7

## Die Weinroten Flüsse Toussaints

### IT Einleitung

Zu lange schon zogen die Greifen heimatlos durch die Lande. Jahr für Jahr kehrten sie zum Überwintern in die Drachenberge zurück, nach Kovir und Poviss – sei es aus Nostalgie oder der Abgeschlossenheit wegen.

Doch die Reise ohne Ziel soll nun ein Ende haben.

Vorbei sollen die Tage sein, in denen die Greifen am Lagerfeuer sitzen, eingehüllt in Fellen, am Spieß eine Ratte und im Humpen nur Brache.

Wir wollen zurück zum Glanz alter Tage!

Eine Feste soll her, ein Herdfeuer, Hallen voller Freunde und Gelächter, mit Braten auf dem Tisch und Schnaps in den Krügen!

Und so schien es wie ein Wink des Schicksals, als uns ein Brief erreichte ...

Ein Hilferuf aus Toussaint – mit dem Versprechen einer Heimstatt als Lohn.

Doch der Weg dorthin ist beschwerlich.

Die nordöstlichen Marschen sind wohl von Unheil durchzogen und wir werden jede helfende Hand brauchen, die sich uns anschließt.

